

# „Nabucco“ auf dem Vielfruchthof

„Wir wollen die Oper zu den Leuten nach Hause bringen“ und am 5. August nach Mötzw

**Mötzw.** (tms) Was zeichnet einen Vielfruchthof aus? Abwechslung. Und die bezieht Familie Thiermann als Pächter des Domstiftsgutes in Mötzw nicht nur auf die Produktpalette. Auch kulturell bewegt sich einiges und offenbart sich 2017 als Bockbier-, Jazz-, Heidelbeer-, Country- und Erntedankfest. Die Kunstmühle startet am 15. April mit Werken von Paul Pribbernow und Marion Nohse in die neue Saison und soll alsbald auf die vom „Nostalgiumuseum“ verlassene Scheune ausgedehnt werden. Und dann soll es 2017 noch „eine ganz andere Hausnummer“ geben, wie Gudrun Thiermann die Neuerung im Veranstaltungskalender umschreibt. Am 5. August wird der Vielfruchthof zur Opernbühne – mit Guiseppa Verdis erstem großen Opernerfolg „Nabucco“ als 120-Mann-Produktion der Veranstaltungsagentur Paulis aus Braunschweig. Sie beschert Deutschland seit 18 Jahren Sommer-Open-Airs, zeigt Klassiker wie Aida, Carmen und Zauberflöte mittlerweile bis zu 40 Mal pro Freiluft-Saison und ist dieses Jahr mit „Nabucco“ auf Tour. Dargeboten vom Ensemble der Festspieloper Prag, das damit die Sommerpause überbrückt. Tourstart ist am 2. Juli im niedersächsischen Basthorst, das Finale am 3. September in Einbeck und eine neue Station am 5. August Mötzw. „Wir sind immer



Christian Thiermann, Eventmanagerin Natalia Daubert, Isabel Thiermann und Mutter Gertrud rühren die Werbetrömmel für die Mötzwener Sommer-Open-Air-Premiere. Fo: tms

auf der Suche nach neuen Spielstätten, haben das Domstiftsgut entdeckt und bei den Pächtern gleich Interesse geweckt“, erzählt Paulis-Eventmanagerin Natalia Daubert und verrät, was am 5. August in Mötzw geschehen wird: „Wir sind eine Tagesproduktion, reisen morgens um 8 Uhr mit drei Trucks an, entladen und bauen ab 9 Uhr die

zehn mal acht Meter große Bühne auf. Daneben das große Orchesterzelt, davor die Sitzblöcke. Um 17 Uhr treffen die Künstler ein. 32 Musiker zählt das Orchester, 30 Leute der Chor, 8 Solisten. Sie proben bis 19 Uhr, dann ist Einlass und um 20 Uhr Beginn. Nach zwei Akten ist Pause, dann Akt drei und vier. Ist die Show vorbei, beginnt

der Abbau. Um 3 Uhr ist alles besenrein.“ Derweilen ruht das Publikum hoffentlich selig im Bett. Der Veranstalter rechnet mit 1.000 Besuchern, kann auf 1.800 Plätze erhöhen. Der Vorverkauf hat begonnen. Karten zum Preis von 44, 54 und 59 Euro sind an allen Vorverkaufsstellen und auf dem Vielfruchthof Mötzw erhältlich.

BRAWO v. 09.04.2017